

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR



JAHRGANG 9

SEPTEMBER 1966
Erscheinungstag 30. August 1966

NUMMER 9

Musikschule der Stadt Steyr



IM SEPTEMBER WIRD DIE NEUE MUSIKSCHULE AM BRUCKNER-PLATZ
IHRER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN.

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat trat am 5. 7. 1966 zur letzten Sitzung vor dem Beginn der Sommerferien, der 98. ordentlichen Sitzung, zusammen. Bürgermeister Josef Fellingner führte den Vorsitz. Die Tagesordnung umfaßte 35 Verhandlungspunkte.

Die kommende Sitzungspause fand ihren Niederschlag in zahlreichen Arbeitsvergaben, insbesondere um eine reibungslose Fortführung der Bautätigkeit der Stadt zu gewährleisten. Es wurden Aufträge im Gesamtwert von S 2, 986. 000, -- wie folgt vergeben:

Teilausbau Resselstraße (Zugangsmöglichkeit zu den drei im Bau befindlichen Hochhäusern am Tabor) S 220. 000, --;

Asphaltierung eines Teilstückes der Waldrandstraße in der Waldrandsiedlung S 7. 500, --;

Errichtung einer Stützmauer bei der Kläranlage Tachelried S 10. 500, --;

Erweiterung der Straßenbeleuchtung in der Christkindlsiedlung S 12. 800, --;

Wasserleitungsverlegung über die neue Teufelsbachbrücke S 38. 000, --;

Herstellung von Bodenmarkierungen am Ennskai (Parkplatzeinteilung) S 12. 000, --;

Zubau Altersheim, Lieferung von Einbaumöbeln S 700. 000, --;

Schulneubau Tabor, Vergabe der Zimmermannsarbeiten S 923. 000, --;

Kindergartenneubau Wehrgraben, Herstellung der Außenanlagen, Ankauf einer Spiel-Plastik sowie Anbringung einer Relief-Plastik S 310. 000, --;

Instandsetzungsarbeiten zur Unterbringung der Frauenberufsschule im städtischen Objekt Stelzhammerstraße 11 (Baumeisterarbeiten, sanitäre Installation, Tischlerarbeiten) S 190. 000, --;

Reparaturen in städtischen Kindergärten und in der Volks-, Haupt- und Sonderschule Punzerstraße (Maler-, Anstreicher- und Installateurarbeiten) S 187. 000, --;

Ausbesserungen beim Sportplatz Münichholz S 60. 000, --;

Instandsetzungsarbeiten in den Häusern Berggasse 12, Promenade 8 und 10 sowie Brucknerplatz 4 S 217. 000, --;

Anstreicherarbeiten und Fußbodenerneuerung in der Otto-Glöckel-Schule S 30. 000, --;

Einbau eines Magazinraumes in das Feuerwehrdepot Sierninger Straße S 30. 000, --;

Nachsaffung von Einrichtungsgegenständen für Kindergärten S 50. 000, --.

Der Senat stimmte schließlich noch dem Verkauf von insgesamt 100 m² städtischen Grundes an die OKA, zur Errichtung einer Trafo- und einer Schaltstation, zu.

Genehmigt wurde ferner der Ankauf eines handgeschriebenen Exemplares der "Annales Styrenses" von Valentin Preuenhieber, aus der Sammlung Hoschek-Mühlhaim, zum Preise von S 15. 000, --. S 82. 000, -- wurden zur Anschaffung von Musikinstrumenten und Notenpulten für die Städtische Musikschule ausgeworfen.

Zwei Staatsbürgerschaftsfälle und einige Personalansuchen beendeten die Sitzung.

Der Stadtsenat nahm als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft den Prüfungsbericht des Verbandes gemeinnütziger Bau-, Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen über die Prüfung des Jahresabschlus-

ses 1964 der GWG der Stadt Steyr, mit dem die Ordnungsmäßigkeit und Gesetzmäßigkeit der Geschäftsführung dieser Gesellschaft festgestellt wurde, zur Kenntnis. Zur Weiterführung des Wohnbauprogrammes gelangten folgende Aufträge zur Vergabe:

Bau Ennsleite XXI: statische Untersuchungen; Bau Ennsleite XVIII/a - i: Vergabe der örtlichen Bauleitung;

Bau Tabor XIX: Erdaushub; Tabor XVI (Altenwohnungen - 1. Teilausbau): Baumeisterarbeiten, Lieferung von Ziegeln, Zement, Sand und Schotter, Leichtbauplatten und Kalk;

Bau Schlüsselhof VI/1 - 3, Tabor XV/1 und 2, Ennsleite XVIII/a und b/1 - 3: Lieferung und Verlegung der Fußbodenbeläge und schließlich

Lieferung von insgesamt 685 kombinierten Gas-Elektroherden für die innerhalb der nächsten drei Jahre bezugsfertig werdenden Wohnungen.

Die Gesamtauftragssumme erreichte S 4, 400. 000, --.

*

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner hielt der Stadtsenat am 9. 8. 1966 seine 99. Sitzung ab, bei der über 83 Anträge zu entscheiden war.

Am Beginn der Sitzung befaßte sich der Stadtsenat mit der Gewährung eines Vorfinanzierungsdarlehens an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH der Stadt Steyr zur Finanzierung des Bauvorhabens Tabor XVI im Betrage von S 3 000 000, --. Eine positive Entscheidung durch den Gemeinderat wurde beantragt.

An Subventionen wurden S 40 000, -- der Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Steyr, S 4 400, -- an den Kajak- und Segelsportverein Forelle Steyr und S 3 000, -- an den I. Steyrer Zitherverein gewährt.

Für die Einschaltung einer fremdenverkehrsfördernden Anzeige im Österr. Hotelbuch (Ausgabe 1967/68) wurden S 2 300, -- und für eine solche im Winterheft 1966 der Zeitschrift "Oberösterreich" S 5 500, -- bewilligt.

Folgende Freigabe- und Vergabebeschlüsse, bei größeren Vorhaben vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat, in einer Gesamthöhe von S 8 079 000, -- wurden gefaßt:

Ankauf der Liegenschaft Steyr, Leopold-Werndl-Straße 13 (ca. 5 000 m ²)	S	2 150 000, --
---	---	---------------

Straßenausbau am Tabor:

1. Bauabschnitt (Platzgestaltung Kaserngasse - Hanuschstraße mit Ausbau Posthofstraße und Kaserngasse bis zur Versorgungsheimstraße)	S	1 050 000, --
--	---	---------------

Asphaltierungsprogramm 1966	S	1 070 000, --
-----------------------------	---	---------------

Baumeisterarbeiten für den Erweiterungsbau der Volksschule Ennsleite	S	590 000, --
--	---	-------------

Ausbau der Straßenbeleuchtung in der Neuschönauer-Hauptstraße (Aufstellung von 16 Peitschenmasten mit Leuchtstoffarmaturen)	S	103 000, --
---	---	-------------

Herstellung des 1. Teilstückes der Straßenbeleuchtung im Bereiche des Wiederaufbauvorhabens Ennsleite	S	145 000,--
Teilausbau der Straßenbeleuchtung beim Wiederaufbauvorhaben Tabor	S	24 000,--
Herstellung der Straßenbeleuchtung für den zwischen Posthof- und Hanuschstraße sowie Kaserngasse geschaffenen neuen Platz am Tabor	S	23 000,--
Instandsetzung von asphaltierten Verkehrsflächen auf der Ennsleite	S	300 000,--
Anschüttung der Haratzmüllerstraße gegenüber der Tischlerei Egger zur Herstellung eines Gehsteiges	S	9 000,--
Verbreiterung der Zufahrt von der Stelzhamerstraße zum Haus Kammerhofer und zum Betrieb der Fa. Watzenböck	S	10 000,--
Instandsetzung des Gehsteiges in der Roseggerstraße im Bereiche der Häuser Nr. 1, 3, 5, 7, 9 und 11	S	63 000,--
Umprojektierung der Arbeiterstraße zwischen Glöcklstraße und Schillerplatz	S	7 000,--
Ausbesserung der Fahrbahndecke in der Feldstraße	S	3 000,--
Durchführung von Bodenuntersuchungen auf den Winternitz- und Herrenhausgründen	S	9 000,--
Behebung von Pflasterschäden in der Haratzmüllerstraße	S	4 000,--
Herstellung eines Einsteigschachtes in der Berggasse	S	4 000,--
Zubau Altersheim:		
Lieferung und Montage einer Alukustikdecke, Lieferung von Zusatzgeräten für die Kücheneinrichtung, Herstellung der sanitären Installation und der Elektroinstallation für den Küchen- und Wäschereiumbau	S	455 000,--
Schulneubau Tabor:		
Vergabe der Spengler- und Schlosserarbeiten, Herstellung der Schwach- und Starkstromanlage sowie der Blitzschutzanlage, Lieferung des Furaldacheindeckungsmaterials	S	1 695 000,--
Kindergartenneubau Wehrgraben:		
Lieferung von 2 Stück Gas-Elektroherden, Herstellung der Heizkörperverkleidungen und der Trenngitter, Lieferung und Montage von Vorhängen sowie Ankauf verschiedener Einrichtungsgegenstände	S	142 000,--
Genehmigung der Überschreitung der durch die Instandsetzung		

der Stützmauer im Bereiche der Wokralstraße ursprünglich veranschlagten Kosten von S 290 000,-- auf S 330 000,-- somit um	S	40 000,--
Ankauf von Kanzleieinrichtungsgegenständen	S	46 000,--
Instandsetzung der Stützmauer im Bereiche der Aichetschule	S	7 000,--
Abdichten der Stiegenhaus- und Turnsaalfenster in der Volks-, Haupt- und Sonderschule Punzerstraße	S	6 000,--
Errichtung eines Kanales bei den Tennisplätzen am Sportplatz Rennbahn	S	4 000,--
Entrichtung der Grundeintragungsgebühr für den Tauschvertrag mit der GFM (Gesellschaft für Fertigungstechnik und Maschinenbau)	S	11 000,--
Einbeziehung des Hauses Stadtplatz 15 in die Fassadenaktion 1966	S	40 000,--
Herausgabe der Kulturamtsveröffentlichungen Nr. 27/1966	S	25 000,--
Grundkonservierung der Einrichtung der Nagelschmiede im Heimathaus Steyr	S	7 000,--
Ankauf von Büchern für den Polytechnischen Lehrgang	S	20 000,--
Einbau einer Badewanne mit Heißwasserspeicher in der Dienstwohnung des Hausmeisters im Rathaus	S	10 000,--
Instandsetzung und Ergänzung der Beleuchtungsanlagen im Taborrestaurant	S	7 000,--
Dem Verkauf eines Gewerbegrundstückes an Alfred Ploberger, eines städtischen Grundes an die OKA für die Transformatorenstation in der Schosserstraße, einem Grundtausch mit Karl und Irmgard Wagner sowie der Löschung eines Vor- und Wiederkaufsrechtes zu Gunsten der Stadtgemeinde Steyr auf den Liegenschaften Retzenwinklerstraße 32 und Leopold-Kunschak-Straße 2 infolge Erfüllung der Vertragsbedingungen wurde vom Senat zugestimmt.		
Der von der Gasversorgungsgesellschaft mbH Steyr vorgelegte Jahresabschluß für das Jahr 1965 wurde vom Stadtsenat in seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gasversorgungsgesellschaft mbH zur Kenntnis genommen.		
Ferner stimmte der Senat folgenden Maßnahmen der Städtischen Unternehmungen zu:		
Erweiterung des städtischen Wasserleitungsnetzes (ca. 540 m) im Bereiche des Wiederaufbauvorhabens auf der Ennsleite	S	95 000,--
Verlegung einer 125 m langen Leitung von der Kegelprielstraße zur Steinfeldstraße	S	56 000,--
Verlängerung der öffentlichen Wasserleitung (ca. 150 m) in der Seitenstettnerstraße	S	33 000,--
Verlängerung des Leitungsstranges (ca. 160 m) in der Infangsiedlung entlang des Bienenweges	S	11 000,--



Zum Schulbeginn !

Für Knaben : Hosen, Pyjama, Strümpfe aller Art, Pullover, Westerl.
Für Mädchen : Garnituren, Unterkleider, Schürzen, Pulli, Westerl.

Günstige Preise !

bei **Herzig** Steyr, Sierninger-Str. 12

ÖFEN von EBERLBERGER

Die neuesten

ein Begriff!

ÖFEN-KAMINE-VERKLEIDUNGEN

Vor dem Kauf fachmännische Beratung.

Teilzahlung! Pachergasse gegenüber Stadtkino

Die schönsten neuen

SCHLAFZIMMER

zeigt Ihnen die Möbelhalle Lang, Steyr, in der Ausstellungshalle Haager Straße.

Vor allem Schlafzimmer mit großen Schränken, damit Sie wirklich alles unterbringen.

Sie sollten den Weg in die Möbelhalle Lang, Steyr, Haagerstraße, nicht scheuen.

Die Ausstellungshalle ist sehenswert, das bestätigen Fachleute aus der Möbelbranche.

Sie können die Halle ganz ungestört und ohne Verpflichtung besichtigen.

Für den
Schulanfang
alle
Schulartikel

bei Fa.

STIASNY

Enge 3

Zwischenbrücken

Auflage kontrolliert



und ver-
öffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**



STRÜMPFE und WÄSCHE von

L. u. F. KLEIN

ENGE 27

Einschlagung einer Sonde
beim Brunnen 5 des städtischen
Wasserwerkes

S 11 000,--

Ankauf eines Rasenkanten-
schneiders für das Stadtbad

S 6 000,--

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die Durchführung der Rattenbekämpfungsaktion 1966/67 beschlossen, wobei die erste Etappe ab 1. September 1966 und die zweite Etappe ab 1. März 1967 durchgeführt wird.

Einer gegen einen Baubewilligungsbescheid eingebrachten Berufung wurde Folge gegeben.

Einmalige Studienbeihilfen aus Mitteln der Stadtgemeinde Steyr in Höhe von S 2 000,-- und S 1 000,-- wurden zwei Studenten gewährt.

Folgenden straßenpolizeilichen Maßnahmen wurde vom Stadtsenat zugestimmt:

Erklärung von Teilbereichen des Christkindlweges (stadteinwärts) und der Gregor-Goldbacher-Straße (stadtauswärts) zu Einbahnstraßen;

Erlassung eines Parkverbotes für einen Teilbereich des Michaelerplatzes gegenüber dem Gebäude des Bundesrealgymnasiums;

Anbringung und Versetzung von Vorschriftszeichen "Beschränkung für Halten" mit der Aufschrift im roten Rand "Halten verboten" im Bereiche der Johannesgasse;

Erlassung von Verkehrsverbieten für den Parkplatzbereich vor dem Stadtbad und schließlich

Errichtung einer Kurzparkzone, werktags zwischen 7,00 Uhr und 19,00 Uhr im Bereiche der Rooseveltstraße vor dem Haus Nr. 29 und der Pachergasse vor den Häusern Nr. 2 und 4.

Eine größere Anzahl von Gewerbeansuchen und ein Staatsbürgerschaftsakt gelangten am Schluß der Sitzung zur Behandlung.

Aufträge im Gesamtwert von S 4 602 000,-- hatte der Stadtsenat als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zu vergeben.

Im einzelnen handelt es sich um folgende Aufträge:
Ennsleite XXI F:

Herstellung der Fernheizleitungen, Vergabe der örtlichen Bauleitung sowie der Erd- und Baumeisterarbeiten und Lieferung von Abdeckplatten für die Fernheizleitungen;

Ennsleite XXI (Hochhaus mit Fernheizwerk):

Zimmermanns-, Spengler- und Schwarzdeckerarbeiten;

Wohnhauswiederaufbauvorhaben Ennsleite XIX:

Ausführung des Spezialstrichs und Herstellung des Stromanschlusses;

Tabor XIII/1 - 3:

Anbringung von Vordächern;

Schlüsselhofgasse VI/1 - 3:

Lieferung der Waschkessel und Öfen.

EINE WOHNWAND VON FORMAT GIBT IHREM WOHNRAUM DAS GEPRÄGE!



Eine Wandverbauung nach Maß. Durch die Vielzahl der verschiedenen Elemente ist für jeden Raum die ideale Lösung möglich.

Die neue Konstruktion (Wegfall der doppelten senkrechten Wände) macht diese Wand besonders preiswert.

ALLEINVERKAUF

EINRICHTUNGSHAUS
BRAUNSBERGER
 STEYR OÖ. PACHERGASSE 17

Aus der Sprechstunde des Standesbeamten

Das neue Staatsbürgerschaftsgesetz

Seit 1. Juli 1966 ist das bereits im Jahre 1965 vom Nationalrat beschlossene neue Staatsbürgerschaftsgesetz in Kraft, welches einige sehr wesentliche Änderungen gegenüber der bisherigen Rechtslage gebracht hat.

Der eigentliche Grund für die Erlassung dieses Gesetzes war die Tatsache, daß über alle nach den 13. 3. 1938 geborenen Österreicher keine Aufzeichnungen in staatsbürgerschaftsrechtlicher Hinsicht vorhanden sind sowie durch das Fehlen einer Staatsbürgerschaftsevidenz die Feststellung der Staatsbürgerschaft oft nur mit großen Schwierigkeiten möglich war. In den meisten Fällen mußte auf das Heimatrecht der Großeltern zurückgegriffen werden.

Österreich beabsichtigt außerdem, die UN-Konvention über die Staatsbürgerschaft verheirateter Frauen vom 20. 2. 1957 und die UN-Konvention vom 30. 8. 1961, betreffend die Verminderung der Staatenlosigkeit, zu ratifizieren. Der Europarat-Konvention über die Verminderung der Fälle mehrfacher Staatsangehörigkeit und Militärdienstverpflichtung in Fällen mehrfacher Staatsangehörigkeit vom 6. Mai 1963 trat Österreich bereits bei. Die mit diesen Konventionen nicht in Einklang stehenden Bestimmungen des österreichischen Staatsbürgerschaftsgesetzes mußten daher ebenfalls entsprechend geändert werden. Die wichtigsten Änderungen werden nachstehend erläutert.

I. Die Staatsbürgerschaftsevidenz

Bei den Gemeinden (Standesämtern) wird eine Staatsbürgerschaftsevidenz eingerichtet, in der alle Staatsbürger verzeichnet werden. Evidenzgemeinde ist für alle vor dem 1. 7. 1966 geborenen Personen die Geburtsgemeinde, für alle nach dem 30. 6. 1966 geborenen die Wohnsitzgemeinde der Mutter zum Zeitpunkt der Geburt des Kindes. Zunächst werden durch die Standesämter alle nach dem 30. 6. 1966 geborenen Staatsbürger erfaßt und in die Staatsbürgerschaftsevidenz aufgenommen. Wird oder wurde die Staatsbürgerschaft einer Person festgestellt, z. B. im Zusammenhang mit der Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises, so erhält die Evidenzstelle hievon ebenfalls Mitteilung und nimmt sie in die Evidenz auf, die in Form einer Kartei, ähnlich der alten Heimatrolle, geführt wird.

In Steyr allein wird die Staatsbürgerschaftsevidenz für die bisher geborenen Personen schätzungsweise etwa 80.000 Karteikarten umfassen, zu denen in Zukunft jährlich etwas 700 - 800 Karteikarten neugeborener Kinder kommen werden. Die Evidenz wird laufend fortgeführt, das heißt, es werden alle Namens-, Personenstands- und Staatsbürgerschaftsänderungen eingetragen, sodaß sie sich immer auf dem letzten Stande befindet.

Sobald die Anlegung der Evidenz abgeschlossen sein wird, was im Hinblick auf die große Zahl der zu Er-

**PERSERTEPPICHE EIGENE IMPORTE, VORWIEGEND ALTWARE
TEPPICHE, LÄUFER, VORHANGSTOFFE, BODENBELÄGE**

TREBER DAS HAUS MIT TRADITION

fassenden mehrere Jahre dauern dürfte, wird für jeden Staatsbürger ohne weitere Erhebungen sofort ein Staatsbürgerschaftsnachweis ausgestellt werden können und damit die Zahl ungeklärter Fälle auf ein Minimum eingeschränkt sein. Zur Ausstellung des Staatsbürgerschaftsnachweises ist ab 1. Juli 1966 das dem Standesamt (Schloß Lamberg) angegliederte Staatsbürgerschaftsreferat zuständig.

II. Die Staatsbürgerschaft verheirateter Frauen

Die UN-Konvention über die Staatsbürgerschaft verheirateter Frauen ist bereits von 16 europäischen und 12 außereuropäischen Staaten ratifiziert worden. Durch diese Konvention soll die Ehefrau die volle Selbständigkeit auf dem Gebiet der Staatsbürgerschaft erlangen. Das neue Staatsbürgerschaftsgesetz trägt dieser Konvention dadurch Rechnung, daß ab 1. Juli 1966 durch die Eheschließung die österreichische Staatsbürgerschaft weder erworben noch verloren wird. Eine Fremde, welche einen Österreicher geheiratet hat, erwirbt durch die Abgabe der Erklärung, daß sie der Republik Österreich als getreue Staatsbürgerin angehören will, die österreichische Staatsbürgerschaft. Eine Österreicherin, die einen Fremden geheiratet hat, behält die österreichische Staatsbürgerschaft auch dann, wenn sie kraft Gesetzes die Staatsbürgerschaft ihres Gatten erworben hat. Sie verliert die österreichische Staatsbürgerschaft nur, wenn der Erwerb der fremden Staatsbürgerschaft durch ihre ausdrückliche Willenserklärung bei oder nach der Eheschließung erfolgte. Ist die Ehe einer ehemals österreichischen Staatsbürgerin durch den Tod des Mannes oder sonst dem Bande nach aufgelöst, so ist ihr auf ihren Antrag die österreichische Staatsbürgerschaft unter bestimmten Voraussetzungen wieder zu verleihen.

III. Die Verminderung der Staatenlosigkeit

Zur Verminderung der Staatenlosigkeit wird in Zukunft das eheliche Kind einer Österreicherin die Staatsbürgerschaft nach der Mutter dann erwerben, wenn es sonst staatenlos wäre. Ferner haben Personen, die in Österreich geboren und seit ihrer Geburt staatenlos sind, unter bestimmten Voraussetzungen einen Rechtsanspruch

auf Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft.

Ein minderjähriger Fremder hat mit dem Inkrafttreten des Staatsbürgerschaftsgesetzes 1965 (1. 7. 1966) die österreichische Staatsbürgerschaft erworben, wenn er seit seiner Geburt staatenlos war und seine Mutter zumindest seit diesem Zeitpunkt die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt.

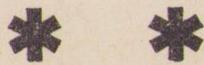
IV. Die Verminderung der Fälle mehrfacher Staatsangehörigkeit

Der freiwillige Erwerb einer fremden Staatsbürgerschaft wird in Zukunft grundsätzlich zum Verlust der österreichischen Staatsbürgerschaft führen. Die Beibehaltung der österreichischen Staatsbürgerschaft im Falle des Erwerbes einer fremden wird nur in ganz besonderen Ausnahmefällen, wenn sie im Interesse der Republik liegt, erteilt werden. Neueingeführt ist die Möglichkeit des Verzichtes auf die österreichische Staatsbürgerschaft, wenn der Verzichtende noch eine andere Staatsbürgerschaft besitzt. Neueingeführt ist auch die Möglichkeit, Personen, denen die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen worden ist, sie wieder zu entziehen, wenn sie aus Gründen, die sie selbst zu vertreten haben, eine fremde Staatsangehörigkeit beibehalten haben.

V. Eintritt in den Dienst eines fremden Staats - kein Verlustgrund mehr

Wer in den Dienst eines fremden Staates - ausgenommen den Militärdienst - tritt, verliert künftig nicht mehr die österreichische Staatsbürgerschaft. Nur wenn eine im Dienste eines fremden Staates stehende Person durch ihr Verhalten die Interessen oder das Ansehen der Republik Österreich erheblich schädigt, ist ihr die österreichische Staatsbürgerschaft zu entziehen.

Besonders wird auf die Bestimmung hingewiesen, die jenen Personen unter bestimmten Voraussetzungen einen Rechtsanspruch auf Wiederverleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft einräumt, welche diese durch den Eintritt in den Dienst eines fremden Staates verloren haben. Diesbezügliche Anträge können bis 30. Juni 1969, bei dem nach dem Wohnsitz zuständigen Amt der Landesregierung, in Ermangelung eines inländischen Wohnsitzes beim Magistrat Wien, gestellt werden.



Jugendschwimmtag 1966 der Stadt Steyr

Am 14. und 15. Juni 1966 wurde der Jugendschwimmtag der Stadt Steyr ausgetragen. Durch die Initiative des Bezirksschulrates Steyr-Stadt und der Direktionen der Steyrer Schulen sowie der tatkräftigen Mitarbeit der Lehrerschaft und der Schwimmsektion des

ATSV Steyr war es möglich, diese bereits traditionelle Veranstaltung durchzuführen.

722 Teilnehmer, davon 178 weibliche und 544 männliche, stellten sich dem Starter und kämpften mit großer Ambition um den Sieg.

Unterstützt von einer stimmkräftigen Zuschauer-
menge wurden teilweise sehr beachtliche Leistungen er-
zielt. Besonders hervorstechend waren naturgemäß die
Leistungen jener jugendlichen Schwimmer, welche be-
reits in einem Schwimmverein aktiv tätig sind. Zum
Abschluß der Bewerbe wurden jeweils die Schulstaffeln
geschwommen, wobei zum Teil ein erbitterter Kampf
um die Plätze entbrannte.

Die Siegerehrung wurde vom stadträtlichen Sport-
referenten, Herrn Stadtrat Kinzelhofer, vorgenommen,
der den Siegern der einzelnen Bewerbe neben einer
Teilnehmerurkunde die Sportplakette der Stadt Steyr
überreichte.

DIE SIEGER:

WEIBLICHE JUGEND:

Klasse A: 100 m Brust

1. Semmelbauer Irmgard	F.B.Sch.	1:58,0
2. Rinner Anna	F.B.Sch.	1:58,9
3. Lauss Monika	HAK	2:00,9

Klasse B: 100 m Brust

1. Eibenhölzl Monika	HS	1:35,6
2. Christofori Bärbel	BRG	1:36,2
3. Krisper Emilie	BRG	1:44,2

Klasse B: 100 m Kraul

1. Singhuber Ingrid-Uta	BRG	1:30,5
2. Bernt Ines	BRG	1:41,0

Klasse C: 50 m Brust

1. Majhenič Edeltraud	BRG	0:46,8
1. Singhuber Hiltraut-Gerlinde	BRG	0:46,8
3. Springer Elisabeth	GH-Steyrd.	0:47,8

Klasse D: 50 m Brust

1. Oberleitner Andrea	BRG	0:51,2
2. Grossauer Ulrike	BRG	0:51,7
3. Gollner Karoline	MH 2	0:54,9

MÄNNLICHE JUGEND:

Klasse Junioren: 100 m Kraul

1. Pötsch Othmar	HS	1:00,3
2. Lindinger Ulrich	HAK	1:15,1
3. Graf Wolfgang	HTL	1:29,5

Klasse A: 100 m Kraul

1. Adlaßnig Manfred	Lehrw.	1:06,0
2. Gürth Johann	HTL	1:17,3
3. Gaderer Franz	HTL	1:20,7

Klasse B: 100 m Kraul

1. Forster Siegfried	HTL	1:15,6
2. Rösner Manfred	Lehrw.	1:17,4
3. Hüttmann Reinhold	HTL	1:21,8

Klasse Junioren: 100 m Brust

1. Mann Michael	HTL	1:34,6
2. Meschnig Heinz	HTL	1:34,8
3. Girkingler Klaus	HTL	1:34,9

Für den
A
B
C
Schul-
beginn

erwartet Sie eine
Riesenauswahl

an praktischer
Kinderbekleidung

im

KAUF GÖC HAUS

Steyr, Bahnhofstrasse 15 a

MÄNNLICHE JUGEND:

Klasse A: 100 m Brust

1. Losbichler Bruno	HTL	1:35,7
1. Kodnar Rudolf	BRG	1:35,7
3. Gruber Rudolf	HTL	1:36,2

Klasse B: 100 m Brust

1. Keiler Kurt	BRG	1:27,5
2. Bachmayr Helmut	HS	1:36,0
3. Pilch Ludwig	KH 3	1:38,0

Klasse C: 50 m Kraul

1. Spitzl Martin	KH 1	0:35,2
2. Fuchselbauer Andreas	KH 3	0:38,2
3. Hofstödter Ernst	KH 2	0:40,5

Klasse D: 50 m Kraul

1. Pötsch Peter	KH 3	0:34,2
2. Gökler Günter	BRG	0:42,0
3. Bleimschein Franz	GH-Steyrd.	0:44,8

Klasse C: 50 m Brust

1. Eberlberger Franz	KH 2	0:41,8
2. Stadlhuber Rudolf	BRG	0:44,0
3. Klapf Erich	BRG	0:46,0

Klasse D: 50 m Brust

1. Steinhuber Peter	GH-Steyrd.	0:52,8
2. Schönberger Ernst	KH 1	0:53,0
3. Hofbauer Egon	KH 3	0:53,3

AKTUELLE BEKLEIDUNG ZUM SCHULANFANG gut und billig !

WALDBURGER

STEYR

KLEIDERHÄUSER ■ HOSEN - CITY

WELS

EIN NEUER KINDERGARTEN IN STEYR - WEHRGRABEN

Die erheblichen Engpässe, welche sich bei der Unterbringung von Kindern in den städtischen Kindergärten bemerkbar machten, haben die Stadtverwaltung veranlaßt, die Errichtung eines neuen Kindergartens ins Auge zu fassen. Dies war umso notwendiger, da der Mangel an Kindergartenraum, insbesondere auf der Hohen Ennsleite, Taschfried und Promenade, sich deutlich fühlbar machte. Darüber hinaus mußte infolge der regen Wohnbautätigkeit auf der Hohen Ennsleite, am Tabor und im Wehrgraben und somit der Schaffung von Wohnungen für junge Ehepaare damit gerechnet werden, daß das Fassungsvermögen der bestehenden Kindergärten nicht ausreichen werde, um die heranwachsenden Kinder aufnehmen zu können.

Mit der Errichtung des Kindergartens Wehrgraben wurde also dem drohenden Mangel an Kindergartenraum begegnet. Nach den Planungsarbeiten, welche vom Stadtbauamt durchgeführt wurden, begannen die Bauarbeiten am 21. September 1964. 1965 erfolgte auf den inzwischen errichteten Fundamenten die Herstellung des Rohbaues. Im selben Jahr wurden auch die Dachdeckerarbeiten abgeschlossen und bis zum Ende des Jahres die Installationsarbeiten für die Heizung und sanitären Einrichtungen, die Bautischlerarbeiten sowie die Außen- und Innenputzarbeiten beendet.

Das Kindergartengebäude besteht aus 4 erdgeschoßigen Gruppenräumen und einem zweigeschoßigen Gebäude. Jeder dieser 4 Gruppenräume bietet 30 Kindern Platz und beinhaltet jeweils noch einen Garderobe- und Waschraum sowie 2 WCs. Weiters sind die Räum-

lichkeiten durch einen 2,30 m hohen Gang miteinander verbunden. Die Gruppenräume besitzen als oberen Abschluß Massivdecken in Schräglage. Auf diese Weise entsteht über dem Gang noch eine Oberlichte für die Gruppenräume, wodurch eine zugfreie Lüftung gewährleistet ist.

Nach Westen ist die Gebäudeanlage durch das schon oben erwähnte zweigeschoßige Gebäude begrenzt. Dieses beinhaltet im Erdgeschoß einen Bewegungsraum, einen Büroraum für die Kindergartenleiterin, einen Küchen- und Personalaufenthaltsraum sowie verschiedene Nebenräume. Im Obergeschoß sind ein Raum für kleinere Veranstaltungen, Bastel- und die nötigen Nebenräume sowie die Hausmeisterwohnung untergebracht.

Ferner muß noch erwähnt werden, daß die ganze Gebäudeanlage selbstverständlich eine Zentralheizung besitzt.

Der nach Süden und Osten sich öffnende Garten und Spielplatz ist mit Wegen, Rasenflächen, Sandspielkästen, Spielgeräten und Planschbecken versehen. Die Gesamtbaukosten mit der Inneneinrichtung und der Außengestaltung betragen rund S 4.150.000,--. Von den zur Verfügung stehenden 2.628 m² Baugrund wurden 748 m² für die Verbauung bestimmt. Der umbaute Raum beträgt 4.436 m³.

Anläßlich des Kindergartenbeginnes im September wird der neue Kindergarten Wehrgraben seiner Bestimmung übergeben und es ist dafür gesorgt, daß sich die Kinder in jeder Hinsicht wohl fühlen werden.

Staatsbürger- schaftsnachweise

werden ab 1. Juli 1966 im

STANDESAMT

(SCHLOSS LAMBERG)
ausgestellt.

VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

KURSE IM HERBSTSEMESTER 1966

I. FÜR ALLTAG UND BERUF

1. Grundlagen der Weiterbildung (Stiftungskurse der Arbeiterkammer für O. Ö.)

DIE RICHTIGE UND ALLGEMEIN GÜLTIGE AUSSPRACHE (Nach Prof. Balser-Eberle)
Hans Pernegger-Pernegg S 60,--

DEUTSCH FÜR JEDERMANN
VL. Gertraud Schneider S 60,--

2. Im Dienste des Berufes (Stiftungskurse der Arbeiterkammer für O. Ö.)

BUCHHALTUNG FÜR ANFÄNGER
Prof. Dkfm. Franz Wildling S 120,--

KURZSCHRIFT FÜR ANFÄNGER
HHL. Franz Lindinger S 60,--

KURZSCHRIFT FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE
HOL. Hans Schodermayr S 60,--

EILSCHRIFT - GANZ SCHNELL
Fachl. Ortwin Wingert S 60,--

MASCHINSCHREIBEN FÜR ANFÄNGER
HL. Hans Brosch
Fachl. Ortwin Wingert S 75,--

MASCHINSCHREIBEN FÜR FORTGESCHRITTENE
Fachl. Doris Woche S 75,--

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER STAATLICHEN STENOTYPISCHEN PRÜFUNG
Fachl. Doris Woche S 75,--

VORBEREITUNG FÜR DIE ABLEGUNG DER BEAMTENMATURA
Prof. Dr. Helmuth Burger (Geographie)
Prof. Dr. Konrad Schneider (Deutsch) S 100,--
Prof. Dr. Viktor Trautwein (Geschichte) monatl.

EINJÄHRIGER HAUPTSCHULLEHRGANG
zur Vorbereitung auf die staatliche Abschlußprüfung
Gesamtleitung: OSR. Dir. Josef Wilk S 120,--
monatl.

WIRKUNGSWEISE SOWIE SCHALTUNGSDIMENSIONIERUNG VON HALBLEITERN UND TRANSISTOREN
Fachvorstand Ing. Paul Knischka S 60,--

DIGITALES ZÄHLEN, DIGITALE ZÄHLER
Fachvorstand Ing. Paul Knischka S 60,--

3. Für die Frau

PRAKTISCHER UND THEORETISCHER KOSMETIKKURS
Dipl. Kosmetikerin Ingeborg Smilowsky S 60,--

KOCHEN FÜR JEDERMANN
Fachl. Irmgard Höglinger
Fachl. Luise Taschner S 60,--

FEIN- UND SCHNELLKÜCHE
Fachl. Elfriede Pührer S 60,--

SCHNITTZEICHNEN, ZUSCHNEIDEN, ANPROBIEREN UND ABÄNDERN
Kein Nähen!
FOL. Hildegard Horak S 60,--

DETAILARBEITEN IN DER SCHNEIDEREI
FOL. Hildegard Horak S 75,--

NÄHEN EINFACHER DAMEN- UND KINDERKLEIDER
AL. Erika Radschiner S 75,--

NÄHEN FÜR FORTGESCHRITTENE
(Nur für Damen, die bereits 5 oder mehr Nähkurse besucht haben!)
FOL. Hildegard Horak S 75,--

ALLGEMEINE GYMNASTIK UND BEWEGUNGSGESTALTUNGEN
Turn- und Sportlehrerin Hermine Kiofsky S 60,--

SÄUGLINGSPFLEGE
Ob. Phys. Rat Dr. Herbert Wojta
Dipl. Fürsorgerin Marianne Kobor

*

II. DIE FREIE STUNDE

ELEMENTARE KUNSTGESCHICHTE (1. Teil)
- Von der Vorgeschichte bis zur Gotik -
Prof. Heribert Mader S 60,--

ZEICHNEN UND MALEN
Prof. Silvester Lindorfer S 60,--

ANGEWANDTES SPRECHEN
Hans Pernegger-Pernegg S 60,--

VHS-STUDIOBÜHNE
(Amateur-Ensemble)
Hans Pernegger-Pernegg

BASTELN
HW-Lehrerin Christine Filla S 60,--

VOLKSTANZ
HS-Direktor Rudolf Bruneder
Prof. Reinhold Huemer (musikal. Begleitung) S 75,--

*

III. FREMDSPRACHEN - DAS TOR ZUR WELT

ENGLISCH FÜR ANFÄNGER
HOL. Kurt Winter S 60,--

ENGLISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

HHL, Karl Berger
Dipl. Sprachenlehrer Oswald Saiz S 60,--

ENGLISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Prof. Dr. Helmuth Burger S 60,--

ENGLISCHE HANDELSKORRESPONDENZ

Dipl. Sprachenlehrer Oswald Saiz S 60,--

FRANZÖSISCH FÜR ANFÄNGER

VHL, Olga Fackler S 60,--

FRANZÖSISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

VHL, Olga Fackler S 60,--

FRANZÖSISCH - Cours pratique d'après "Maugher"

Dipl. Französischlehrerin Alexandra Kovac S 60,--

FRANZÖSISCH - Cours commercial

Dipl. Französischlehrerin Alexandra Kovac S 60,--

ITALIENISCH FÜR ANFÄNGER

Fritzi Broschek S 60,--

ITALIENISCH FÜR MÄSSIG FORTGESCHRITTENE

Fritzi Broschek S 60,--

ITALIENISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Rechnungsdirektor Franz Riedl S 60,--

SPANISCH FÜR ANFÄNGER

OMR, Dkfm. Dr. Erlefried Krobath S 60,--

RUSSISCH FÜR ANFÄNGER

Prof. Alexander Penchershewsky S 60,--

RUSSISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Prof. Alexander Penchershewsky S 60,--

LATEIN FÜR ANFÄNGER

Dipl. Sprachenlehrer Oswald Saiz S 60,--

*

IV. KINDER- UND JUGENDKURSE

ZEICHNEN UND MALEN

(für Kinder ab 4 Jahren)
Prof. Silvester Lindorfer S 30,--

RHYTHMISCH-MUSIKALISCHE TANZERZIEHUNG

(für Kinder von 3 1/2 - 6 Jahren)
Tanzpädagogin Erika Gangl
Maria Preisinger (musikal. Begleitung) S 30,--

KINDERTANZKLASSEN

(für Kinder ab 6 Jahren)
Tanzpädagogin Erika Gangl
Maria Preisinger (musikal. Begleitung) S 40,--

ROLLSCHUHLAUFEN

für Anfänger und Fortgeschrittene S 30,--
(Erw. S 60,--)

EISLAUFEN

für Anfänger und Fortgeschrittene S 30,--
(Erw. S 60,--)

KINDERSINGSCHULE

Pauline Breirather, VHL, Grete Krobath, VS-Direktor
Karl Egon Müller, VL, Elsa Pfeffer, HL, Johann Schedl-
berger S 25,--

JUGENDKURSE FÜR FORTBILDUNG

Gesamtleitung: HS-Direktor OSR, Josef Wilk S 20,--
monatl.

JUGENDKURSE FÜR FREIZEITGESTALTUNG

Gesamtleitung: HS-Direktor OSR, Josef Wilk S 30,--

*

Nähere Informationen über den Inhalt der Kurse, Kurstag, -zeit und -ort sowie die Vortragsreihen "DAS ZEITALTER DES BAROCK" und "KLEINE WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE FÜR JEDERMANN" und sonstige Veranstaltungen sind dem Arbeitsprogramm für das Herbstsemester 1966, das im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 212, erhältlich ist, zu entnehmen.

*

Die Anmeldungen zu den Kursen werden vom 1.- 3. und 5.-10. September 1966, jeweils von 9 - 12 Uhr, am 1., 6. und 8. September 1966 auch von 13 - 17 Uhr im Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212, entgegengenommen.

KULTURAMT

THEATERABONNEMENT FÜR DIE GASTSPIELSAISON 1966 / 67

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT - AUSWEISE für die Spielzeit 1966/67 erfolgt für das ABONNEMENT I (Großes Abonnement) in der Zeit vom 22. - 28. 9. 1966 und für das ABONNEMENT II (Kleines Abonnement) in der Zeit vom 17. - 22. 10. 1966, während der Amtsstunden im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211.

Bei Empfang der Ausweise ist für das Abonnement I (Gruppe A und B) die erste Hälfte des Abonnement-

preises, für die Gruppe C des Abonnements I und für das Abonnement II der Gesamtbetrag zu erlegen.

Wie bereits aus einer diesbezüglichen Einschaltung in der Juni-Nummer des Amtsblattes zu entnehmen war, bleibt die Anzahl der Gastspiele des Landestheaters Linz sowie die Einteilung der Abonnements gegenüber der abgelaufenen Spielzeit unverändert. Demzufolge wird das Abonnement I in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 8 Sprechstücke umfassen, in der Gruppe B 9 musikalische Aufführungen und in der Gruppe C

8 Sprechstücke, während im Abonnement II 6 musikalische und 2 Sprechstücke zur Aufführung gelangen.

Die Preise für die einzelnen Abonnementgruppen bleiben gegenüber den in der vergangenen Gastspielsaison eingehobenen Beträgen ebenfalls unverändert. Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im

Abonnement I

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 551,--	S 351,--	S 200,--
Preiskategorie 2	S 448,--	S 288,--	S 160,--
Preiskategorie 3	S 328,--	S 216,--	S 112,--
Preiskategorie 4	S 222,--	S 126,--	S 96,--
Preiskategorie 5	S 129,--	S 81,--	S 49,--

Abonnement II

Preiskategorie 1	S 284,--
Preiskategorie 2	S 232,--
Preiskategorie 3	S 172,--
Preiskategorie 4	S 108,--
Preiskategorie 5	S 66,--

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abonnement I, Gruppe A und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 111,-- im Abonnement I und
S 54,-- im Abonnement II,

was eine 50 %ige Ermäßigung gegenüber den normalen Abonnementpreisen darstellt.

Der vorläufige Spielplan für die Gastspielsaison 1966/67 sieht folgende Aufführungen vor:

6. 10. 1966: "HERODES UND MARIAMNE"	Abonnement I (Gr. A und C)
12. 10. 1966: "AIDA"	Abonnement I (Gr. A und B)
27. 10. 1966: "AIDA"	Abonnement II
3. 11. 1966: "CLIVIA"	Abonnement I (Gr. A und B)
10. 11. 1966: "LADY FREDERICK"	Abonnement I (Gr. A und C)
17. 11. 1966: "KÖNIG LEAR"	Abonnement I (Gr. A und C)
24. 11. 1966: "CLIVIA"	Abonnement II
15. 12. 1966: "MARTHA"	Abonnement I (Gr. A und B)

29. 12. 1966: "WIENER BLUT"	Abonnement II
5. 1. 1967: "WIENER BLUT"	Abonnement I (Gr. A und B)
19. 1. 1967: "DIE WILDENTE"	Abonnement I (Gr. A und C)
26. 1. 1967: "DIE FALLE"	Abonnement II
2. 2. 1967: "DAS GEWÜRZ-KRÄMERKLEEBLATT"	Abonnement I (Gr. A und C)
9. 2. 1967: "FALSTAFF"	Abonnement I (Gr. A und B)
23. 2. 1967: "MARTHA"	Abonnement II
16. 3. 1967: "BALLETT"	Abonnement I (Gr. A und B)
30. 3. 1967: "DIE RÄUBER"	Abonnement I (Gr. A und C)
6. 4. 1967: "UNSERE KLEINE STADT"	Abonnement I (Gr. A und C)
27. 4. 1967: "DER EINGEBILDETE KRANKE"	Abonnement II
11. 5. 1967: "MADAME BUTTERFLY"	Abonnement I (Gr. A und B)
8. 6. 1967: "DIE CZARDAS-FÜRSTIN"	Abonnement II
15. 5. 1967: "DER GUTE MENSCH VON SEZUAN"	Abonnement I (Gr. A und C)
22. 6. 1967: "IM WEISSEN RÖSSL"	Abonnement I (Gr. A und B)
29. 6. 1967: "DIE CZARDAS-FÜRSTIN"	Abonnement I (Gr. A und B)
6. 7. 1967: "MADAM BUTTERFLY"	Abonnement II

Spieltag bleibt - mit einer Ausnahme (12. 10. 1966) - wie bisher der DONNERSTAG.

Das vorstehend angeführte Programm läßt keine Kunstrichtung unberücksichtigt und bringt wirklich eine große Auswahl.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß ein Theaterabonnement neben der Sicherheit des gewählten Platzes auch eine 20 %ige Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen bietet. Erfahrungsgemäß waren in den letzten Jahren Karten zu den musikalischen Aufführungen nur sehr spärlich im Freiverkauf zu erhalten. Der Abschluß eines Abonnements schaltet von vornherein alle diese Unannehmlichkeiten aus.

Anmeldungen zu den Abonnements werden jederzeit im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211, entgegengenommen, wo auch einschlägige Auskünfte erteilt werden.



Sichern auch

Sie sich ein Theaterabonnement

(20 % Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten)

Anmeldungen und Auskünfte im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, Telefon 2381

Volkshochschule der Stadt Steyr

FAHRTEN UND FÜHRUNGEN IM SEPTEMBER 1966

DIENSTAG, 13. SEPTEMBER 1966
Studienfahrt WIENER NEUSTADT
Besuch der Ausstellung "Friedrich III."
und Stadtführung
Leitung: Erich Mühlbauer
Fahrpreis (einschl. Führungen): S 115,--

DIENSTAG, 27. SEPTEMBER 1966
Studienfahrt "DAS OBERE MÜHLVIERTEL"
Programm: Leonfelden - Haslach - Aigen
Schlägel
Leitung: Erich Mühlbauer
Fahrpreis (einschl. Führungen): S 60,--

DIENSTAG, 20. SEPTEMBER 1966
Führung GESELLSCHAFT FÜR FERTI-
GUNGSTECHNIK UND MASCHINENBAU -
G F M
Regiebeitrag: S 3,--

ANMELDUNGEN:
Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212
Tel. 2381/431

SEVERIN KRIEGSAUER

Ahlschmied und Meistersinger zu Steyr

Im Laufe des 15. Jahrhunderts wurde der von den Rittern gepflegte Minnesang vom Meistergesang abgelöst. Poesieliebende Handwerker in süddeutschen und österreichischen Städten widmeten sich neben ihrem Berufe der Dichtkunst, die, wie sie glaubten, erlernt werden könne. Den Inhalt ihrer Gesänge bildeten hauptsächlich biblische Ereignisse, aber auch weltliche Begebenheiten wurden besungen.

An der Spitze jener Städte Österreichs, in deren Burgfried die "holdselige Kunst" des Meistergesanges geübt wurde, steht die Eisenstadt Steyr. Schon im Jahre 1542 dichtete hier der Nürnberger Jeronimus Rieger das Meisterlied "Klag über alle Welt." Zwanzig Jahre später nennt uns Lorenz Wessel, ein Kürschner aus Essen, in einem Liede die zwölf Begründer des Meistergesanges in unserer Stadt. Es waren durchwegs biedere Handwerksmeister, größtenteils Messerer.

Von den 34 Meistersingern, die sich in Steyr entweder dauernd oder nur vorübergehend aufhielten, sei besonders erwähnt der Ahlschmied Severinus Kriegsauer (Kriegs Auer, Griechsaewer, sepherin von steur). Er war nicht nur der berühmteste Meistersinger Steyrs, sondern ganz Österreichs. Laut "Abschied" der Herrschaft Gleiß zog er im Mai 1560 nach Steyr. Wie der Pfleger dieser Herrschaft Bernhard von Vorbach zu Marbach bestätigte, war der Ahlschmied durch etliche Jahre ein ehrbarer behauster Untertane "auf der Zel". Mit "gutem Vorwissen und Verwilligung" des Pflegers nahm er Abschied von seiner Grundherrschaft. Kriegsauer, der demnach aus Zell bei Waidhofen an der Ybbs kam, erwarb in Steyr eine Liegenschaft, wahrscheinlich im Raume der Bad- oder Fabrikstraße am Wehrgraben, da 1570 in den Ratsprotokollen von seiner Werkstätte ("Geflüderwerk") unter dem Schaurstein, so hieß einst dieses Stadtviertel, die Rede ist.

Als Meistersinger wurde Kriegsauer berühmt durch seine fünfzehn neuen Töne oder Weisen. Es waren dies einfache choralartige Melodien, bei denen Versmaß und Reime eine Rolle spielten. Diesen Weisen gaben die Meister häufig wunderliche Bezeichnungen. So trugen auch die Töne Kriegsauers seltsame Namen: Neujahrsweis, Fronweis, Gellerton, Nachtweis, Mor-

genweis, Postweis, Paurnweis, Klagweis, der kurze Ton, Alterweis, Gsellweis, Scheidton, kurze Affenweis, Endton, Grundweis.

Kriegsauers Töne erfreuten sich großer Beliebtheit. In seinen Weisen dichteten Meistersinger von Nürnberg, Augsburg, Iglau, Görlitz und Wels. Lieder des Ahlschmiedes sind in den Handschriften nicht zahlreich vertreten. Im Jahre 1568 besang er in der Morgenweis den Nürnberger Meister Hans Sachs, den er vermutlich persönlich kannte, 1571 verfaßte er ein "Lied wider die Spötter", 1573 das Gedicht "Vom Ursprung des Gesanges im Alten Testament". Überliefert sind ferner eine "Schulkunst" im Gellerton, eine "Neujahrswünschung" und Gesänge aus den Jahren 1572 und 1578.

Zu Kriegsauers Freunden zählte auch der bekannte Meistersinger Georg Hager, "Schuster und Bürger im Schustergäßl" zu Nürnberg, bei dem der Steyrer Meistersinger Matthäus Schneider 1562 gearbeitet hatte.

In den städtischen Archivalien aus späterer Zeit findet sich mehrmals der Name Kriegsauer. Zweifels- ohne gehörten diese Personen zur Verwandtschaft des Meistersingers.

Zu Anfang des 17. Jahrhunderts, bis zum Einsetzen der politischen Gegenreformation im Jahre 1624, zählten zu den führenden Meistersingern unserer Stadt der Nadler Peter Heiberger und der Bortenschlager Nikolaus Lindwurm, der das Haus Pfarrgasse Nr. 7 bewohnte. Diese Zeit war besonders reich an feierlichen Singveranstaltungen oder "Singschulen". Fünfunddreißigmal trafen sich in diesen Jahren die dichtenden Handwerker im Saale des Rathauses zur öffentlichen Darbietung ihrer Gesänge. Das letzte Steyrer Meisterlied erklang in der von Hans Ratmaier zu Weihnachten 1624 geleiteten Singschule.

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv: Bürgerabschiede, Ratsprotokolle, J. W. Nagl, J. Zeidler, E. Castle, Deutsch - Österreichische Literaturgeschichte, 1898, Band 1)



Mehr hören!
Mehr wissen!
Mehr leisten!

Neue Kurse
für jedermann!!!!

VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR

INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM STADTSENAT	S 2 - 4
AUS DER SPRECHSTUNDE DES STANDESBEAMTEN - Das neue Staatsbürgerschafts- gesetz	S 5 - 6
JUGENDSCHWIMMTAG 1966 DER STADT STEYR	S 6 - 7
EIN NEUER KINDERGARTEN IN STEYR - WEHRGRABEN	S 8
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR - Kurse im Herbst- semester 1966	S 9 - 10
KULTURAMT - Theaterabonnement für die Gastspielsaison 1966/67	S 10 - 11
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR - Fahrten und Führungen im September 1966	S 12
SEVERIN KRIEGSAUER - Ahlschmied und Meistersinger zu Steyr	S 12
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 13 - 19
Mitteilungen	
Standesamt	
Stellenausschreibung	
Wohnungstauschanzeiger	
Wertsicherung	
Altersjubilare	
Gesundheitswesen	
Fürsorgewesen	
Schulwesen	
Gewerbeangelegenheiten	
Baupolizei	

Amtliche Nachrichten

Mitteilungen

SPRECHTAGE IN PENSIONSVERSICHERUNGSANGELE- GENHEITEN IM MONAT SEPTEMBER 1966

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat September 1966 in Steyr folgende Sprechtage ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr;

in Steyr-Münichholz, Gasthaus Derflinger, von 9 - 11 Uhr und

im Hauptwerk der Steyr-Werke, Betriebsratszimmer von 13.30 - 15.30 Uhr,

jeweils am Donnerstag, den 1. September 1966.

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE Juli 1966

Im Monat Juli wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 169 Kindern (Juli 1965: 160; Juni 1966: 165) beurkundet. Aus Steyr stammen 39, von auswärts 130 Kinder. Ehelich geboren sind 151, unehelich 18.

Bei Kreditbedarf

WIEN-KREDIT

rasch
einfach
diskret
entgegenkommend

Repräsentanz **STEYR**, Grünmarkt 24, ☉ 3433
BANKREDITE BIS S 20 000,--

58 Paare haben im Monat Juli 1966 die Ehe geschlossen (Juli 1965: 45; Juni 1966: 37). In 46 Fällen waren beide Teile ledig, in acht ein Teil geschieden, in einem beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden. Ein Bräutigam besaß die rumänische, einer die jugoslawische, einer die belgische und einer die deutsche Staatsbürgerschaft. Von den Bräuten war eine deutsche Staatsbürgerin. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 52 Personen gestorben (Juli 1965: 72; Juni 1966: 67). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 26 (16 Männer, 10 Frauen), von auswärts stammten ebenfalls 26 (13 Männer, 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 31 über 60 Jahre alt.

Stellenausschreibung

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Zl. Pers-510

Steyr, 27. Juli 1966

AUSSCHREIBUNG

von Lehrstellen an der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule Steyr für das Schuljahr 1966/67.

An der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule Steyr gelangen mit Beginn des Schuljahres 1966/67 voraussichtlich folgende Lehrstellen zur Besetzung:

- 2 Vertragslehrerstellen für kaufmännische Fächer (Fachgruppe A)
- 1 Vertragslehrerstelle für Physik und Chemie
- 1 Vertragslehrerstelle für Geographie (eventuell mit einem 2. Fach)
- 1 Vertragslehrerstelle für Französisch und einem 2. Fach
- 1 Vertragslehrerstelle für Leibesübungen für Mädchen und einem 2. Fach

Interessenten mögen sich ehestens bei der Direktion der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule, Steyr, Schwimmschulstraße 13, Fernruf 2592, melden. Die Bezahlung erfolgt nach Bundesschema.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Wohnungstauschanzeiger

Geboten wird:

Einraumwohnung der Stadtgemeinde Steyr, bestehend aus Wohnzimmer, Kochnische, Vorzimmer, Bad (WC, Brause) in Steyr, Ennsleite, Pointnerstraße 6, Tür 3

Gesucht wird:

Gleichwertige Wohnung am T A B O R.

Geboten wird:

Zimmer, Küche, Kabinett und WC im 3. Stock von Anton und Anna Ockermüller, Wien 8, Josefstädterstraße 70/42

Gesucht wird:

Neubau, gleichwertige Wohnung in Steyr, ebenerdig oder mit Lift.

Auskünfte bei:

oben angeführter Adresse.

Wertsicherung

Im Monat Juni 1966 betrug der	
Verbraucherpreisindex I	129,9
Verbraucherpreisindex II	131,0
Es ergeben sich somit im Vergleich	
zum früheren Kleinhandelsindex	989,1
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 147,6
Basis April 1938	974,6

Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrem feiert im Monat September Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es sind dies:

Dietl Maria	8. 9. 1871
Weidl Theresia	17. 9. 1874
Gottsbacher Justine	14. 9. 1875
Pötzl Zäzilia	11. 9. 1876
Benda Kamila	22. 9. 1877
Lehner Franz	12. 9. 1878
Stütz Therese	15. 9. 1878
Sediwy Antonia	22. 9. 1878
Karigl Therese	29. 9. 1878
Hobecker Franz	2. 9. 1879
Windtner Therese	6. 9. 1879
Mayrandl Johanna	19. 9. 1879
Kindermann Judith	28. 9. 1879
Singer Ferdinand	27. 9. 1880
Moser Maria	8. 9. 1881
Palk Theresia	29. 9. 1881

Gesundheitswesen

Ausbildung zur Röntgenassistentin

An der Schule für den rad.-techn. Dienst im A.ö. Krankenhaus der Stadt Linz beginnt am 3. Oktober 1966 neuerlich ein Jahrgang für die Ausbildung von rad.-techn. Assistenten. (Röntgenassistentinnen).

Vorführung jederzeit unverbindlich.

Die größte Nähmaschinenauswahl von Steyr bietet das
Nähmaschinen Spezialhaus

Fr. Salzner

Steyr, Haratzmüllerstraße 38

Tel. 27222

Langjähriger Fachmechaniker

GERADSTICHNÄHMASCHINE Elektrisch mit Koffer von S 1.695.-- aufwärts
ZICK ZACK - NÄHMASCHINE Elektrisch mit Koffer von S 2.980.-- aufwärts
NECCHI ZAUBERNÄHMASCHINE mit über 200.000 Mustern und Automati-
schem Knopfloch mit Mikro-Elektrokontrolle

GRITZNER ZAUBERAUTOMATIK mit Radioskala und automatischem Knopfloch
NEUE SCHWEDISCHE HUSQVARNA 2000 mit automatischem Knopfloch

Die Ausbildungsstellen sind auf 15 beschränkt.

Aufnahmeansuchen sind bis spätestens 24. September 1966 mit den nachstehend erforderlichen Unterlagen in der Direktion des AKH abzugeben. Die Ausbildung dauert 21 Monate.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

1. Reifeprüfung einer Mittelschule oder einer anderen mittleren Lehranstalt oder Krankenpflagediplom;
2. Kenntnisse in Kurzschrift und Maschineschreiben;
3. Österr. Staatsbürgerschaft (StB - Nachweis);
4. Lebensalter nicht über 30 Jahre (Geburtsurkunde); Ausnahmen sind möglich!
5. Körperliche und geistige Eignung (amtsärztliches Zeugnis);
6. Unbescholtenheit (polizeiliches Führungszeugnis).

*

KURSE FÜR SANITÄTSHILFSDIENSTE

Im Allgemeinen öffentlichen Krankenhaus der Stadt Linz finden ab 19. September 1966 neuerlich Kurse für Sanitätshilfsdienste statt und zwar in den Sparten

Sanitätsgehilfen
Stationsgehilfen und
Operationsgehilfen.

Diesbezügliche Anmeldungen - und eventuell Anfragen - mögen unverzüglich in der Direktion des Allgemeinen öffentlichen Krankenhauses der Stadt Linz erfolgen.

Anmeldeschluß: 10. September 1966

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

1. Amtsärztliches Zeugnis
2. Polizeiliches Führungszeugnis
3. Staatsbürgerschaftsnachweis
4. Schulentlassungszeugnis.

Kurszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, jeweils ab 17.00 Uhr.

*

SCHLUCKIMPfung GEGEN KINDERLÄHMUNG AKTION 1966/67

Die Schutzimpfung gegen Kinderlähmung wird auch im Winter 1966/67 fortgeführt. In erster Linie ist sie für den seit der letzten Aktion neu hinzugekommenen Geburtsjahrgang für die zwischen dem 1. August 1965 und 31. Juli 1966 geborenen Kinder, bestimmt. Natürlich können und sollen auch andere Personen jeglicher Altersstufe, die bisher an keiner Schluckimpfung teilgenommen haben, dieselbe erhalten.

Damit der kostspielige Impfstoff rechtzeitig beschafft werden kann, ist es notwendig, daß die an der Impfung Interessierten sich im Gesundheitsamt, Steyr, Redtenbachergasse 3 anmelden und Anmeldeformulare mit Adresse, Geburtsdatum und Unterschrift ausfüllen.

Den Eltern der seit August 1965 - Juli 1966 geborenen Kinder wurden solche Formulare durch die Post zugestellt.

Die Anmeldungen müssen bis spätestens 19. September 1966 im Gesundheitsamt vorliegen. Später einlangende Anmeldungen können nur beschränkt und nach Maßgabe des erübrigten Impfstoffes berücksichtigt werden.

Die Impfung ist für Personen bis zum Alter von 21 Jahren unentgeltlich, an ältere Impflinge wird sie gegen einen Regiebeitrag von S 10.-- verabreicht.

Die Impftermine wurden wie folgt festgesetzt:

14. - 19. November 1966	1. Teilimpfung
9. - 14. Jänner 1967	2. Teilimpfung
6. - 11. März 1967	3. Teilimpfung

Die Impfung besteht je nach Alter aus 2 - 5 Tropfen des Impfstoffes, der auf einem Stück Zucker eingenommen wird und völlig harmlos und ungefährlich ist.

Den bisherigen Impfkationen ist der Erfolg zuzuschreiben, daß die Kinderlähmung nicht mehr epidemisch auftritt. Aber nur die Geimpften sind gegen sie geschützt. Alle bisher ungeimpften Personen, besonders die seit der letzten Impfkation geborenen Kinder, brauchen diesen Schutz. Es wird deshalb dringend empfohlen, von der kommenden Impfkation möglichst zahlreich Gebrauch zu machen.

Fürsorgewesen

NEUBESETZUNG EINES FÜRSORGESPENGELS

Neu besetzt wurde der Fürsorgespengel IV/1, umfassend

Michaelerplatz
Schlüsselhofgasse

Fischergasse
Ortskai

mit Herrn Josef Beck, Gürtlerstraße 2, Steyr, als ehrenamtlichen Fürsorgerat.

Schulwesen

Magistrat Steyr
Abteilung I
Schu-Erlaß-6225/65

Steyr, 19. Juli 1966

VERORDNUNG

des Magistrates der Stadt Steyr vom 19. Juli 1966, be-



1. Steyrer Einbauküchen-Spezialgeschäft

die küche

Johannesgasse 2, Tel. 4149 - Ernsthofen Tel. 16

- BERATUNG
- PLANUNG
- MONTAGE
- SERVICE

treffend die Festsetzung des Schulsprengels für den Polytechnischen Lehrgang in Steyr.

Gemäß §§ 37 und 40 des OÖ. Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBl. Nr. 38/1965, in der Fassung der OÖ. Pflichtschulorganisationsgesetznovelle 1966, LGBl. Nr. 12/1966, wird nach Anhören des Landesschulrates, des Bezirksschulrates Steyr-Stadt und der Stadtgemeinde Steyr als gesetzlicher Schulerhalter verordnet:

Der Schulsprengel des im organisatorischen Zusammenhang mit der Knabenhauptschule Steyr - Punzerstraße zu führenden Polytechnischen Lehrganges umfaßt das Stadtgebiet Steyr mit Ausnahme der Landessondererziehungsanstalt Steyr-Gleink.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

*

Magistrat Steyr
Abteilung I
Schu-Erlaß-6225/65

Steyr, 19. Juli 1966

VERORDNUNG

des Magistrates der Stadt Steyr vom 19. Juli 1966, betreffend die Festsetzung des Schulsprengels für den Polytechnischen Lehrgang an der Landessondererziehungsschule in Steyr-Gleink.

Gemäß §§ 37 und 40 des OÖ. Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBl. Nr. 38/1965, in der Fassung der OÖ. Pflichtschulorganisationsgesetznovelle 1966, LGBl. Nr. 12/1966, wird nach Anhören des Landesschulrates, des Bezirksschulrates Steyr-Stadt und des gesetzlichen Schulerhalters verordnet:

Der Schulsprengel des im organisatorischen Zusammenhang mit der Landessondererziehungsschule in Steyr-Gleink zu führenden Polytechnischen Lehrganges umfaßt die Landessondererziehungsanstalt Steyr-Gleink.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

*

Magistrat Steyr
Abteilung I
Schu-Erlaß-6225/65

Steyr, 19. Juli 1966

KUNDMACHUNG

Gemäß § 33 (3) des OÖ. Pflichtschulorganisationsgesetzes, LGBl. Nr. 38/1965, in der Fassung der OÖ. Pflichtschulorganisationsgesetznovelle 1966, LGBl. Nr. 12/1966, wird kundgemacht:

Der Gemeinderat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 1965 beschlossen, an der

Knabenhauptschule Steyr-Punzerstraße einen Polytechnischen Lehrgang zu errichten.

Die oö. Landesregierung hat mit Beschluß vom 6. 6. 1966, Schu-33/46-1966, die Bewilligung zur Errichtung dieses Polytechnischen Lehrganges erteilt.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Gewerbeangelegenheiten

Juli 1966

GEWERBEANMELDUNGEN

MAXIMILIAN KIRCHNER

Friseur- und Perückenmachergewerbe
Berggasse 77

EMANUEL SELLNER

Anbringung von Kunststoffbelägen auf Bauteilen aller Art mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit

Haratzmüllerstraße 42

FRANZ EHGARTNER

Handelsgewerbe mit Jagdtrophäen einheimischer Herkunft

Franz-Sebek-Straße 31

KONZESSIONSANSUCHEN

MARGARETE NEUHAUSER

Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform: Buffet

Wieserfeldplatz 24

HANS EIGENSTILLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Tankstellen-Buffet

Arbeiterstraße, Parz. 171 und 172 KG. Jägerberg

STEFAN HACKL

Kanalräumergewerbe, beschränkt auf die Räumung von Senkgruben

Föhenschacherl 15

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

HELMUT STROHMAYER

Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugbestandteilen und -zubehör sowie Kraftfahrzeugpflegemitteln, soweit der Handel hiermit an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden ist

Parz. 1711 der KG. Steyr an der Ennser Straße

HELMUT STROHMAYER

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle

Parz. 1711 der KG. Steyr an der Ennser Straße

EMANUEL SELLNER

Verlegung von Bodenbelägen aus Kunststoffen in Bahnen,

PREISGÜNSTIGE SCHUHE FÜR DEN SCHULBEGINN in Großauswahl im
Schuhhaus Baumgartner
 STEYR, STADTPLATZ 4 TELEFON 2107

Platten und Zuschnitten, ausschließlich jeder einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit
 Haratzmüllerstraße 42

EMANUEL SELLNER

Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
 Haratzmüllerstraße 42

STEYRER TRANSPORTBETONWERK GESMBH

Geschäftsführer: Johann Pascher

Fabrikmäßige Erzeugung von Fertigbeton

Neubaustraße 10

STEYRER KIESWERK ENÖCKL & CO, OHG

Geschäftsführer: Johann Pascher

Fabrikmäßige Gewinnung von Sand und Kies

Neubaustraße 10

ESSO-STANDARD (AUSTRIA) AG

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe einer Zapfstelle

Parz. 172 und 179/2 EZ. 54 KG. Jägerberg

ELFRIEDE STURMBERGER

Wäschewarenherzeugergewerbe, beschränkt auf die Anfertigung von Bettwäsche und Vorhängen in einfacher Ausfertigung unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes

FRIEDRICH SCHENKENFELDER

Handelsgewerbe mit Lebensmitteln unter Ausschluß der im § 1 a Abs. 1 lit. a GewO. aufgezählten Waren, jedoch einschließlich des Handels mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblichen Gebinden und Flaschenbier sowie einschließlich des Handels mit Kaffee, Tee, Mandeln in Paketen, Fleisch- und Fischkonserven (Gewerbeerweiterung)

Stadtplatz 21

GEORG KIMBACHER

Ledergalanteriewarenherzeuger- und Taschnergewerbe unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes

Gleinker Gasse 19

JOSEF LOHSTEINER

Zahntechnikergewerbe

Damberggasse 17

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

HELGA RIEGL

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Schuhbodengasse 12

HELGA RIEGL

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Kaffeehaus

Schuhbodengasse 12

FRITZ GAST GESMBH

Geschäftsführer: Franz Mrkwicka

Wasserleitungsinstallationsgewerbe

Haratzmüllerstraße 17 - 19

MAXIMILIAN HASLINGER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Seitenstettner Straße 2

JOHANN MAYR

Konzession zur Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von 2 LKW
 Marienstraße 5

VIKTORIA GRUBER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Buffet

Schwimmschulstraße (Werksbad der Steyr-Daimler-Puch AG)

BALTHASAR RIESER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Restaurant-Pension

Stadtplatz 37

ZWEIGNIEDERLASSUNG

BRAUEREI JOSEF BAUMGARTNER GESMBH

Verkauf von selbst erzeugtem Bier

Johannesgasse 11

STANDORTVERLEGUNGEN

THEODOR PURKHART

Erzeugung von Trinkbranntwein (Edelbranntwein, Rum, Likör etc.) und von Essig

von Mittere Gasse 6

nach Steiner Straße 3

THEODOR PURKHART

Erzeugung von Fruchtsäften (Sirupen) und von Süßweinen

von Mittere Gasse 6

nach Steiner Straße 3

GEWERBELÖSCHUNGEN

JOSEF TAUTSCHER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Schuhbodengasse 5

mit 9. 7. 1966

KAROLINE ULLRICH

Glaswarenherzeugung nach Gablonzer Art

Gleinker Hauptstraße 3

mit 8. 7. 1966

EDUARD POINTNER

Wandergewerbebewilligung zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen

Mühlstraße 1

mit 18. 7. 1966

ANNA KNABL

Betrieb einer Badeanstalt

Unterer Schiffweg 2

mit 31. 7. 1966

VIKTOR BITTNER

Handelsgewerbe mit den im Zusammenhang mit einer Trafik herkömmlich in Betracht kommenden Waren

Stadtplatz 19

mit 30. 7. 1966

KÜHLER-u. KAROSSERIE-SPENGLEREI,

MICHAEL FINSINGER

STEYR, ULRICHERSTRASSE 42

TELEFON 24 76

GEWERBEVERPAHTUNG

ESSO-STANDARD (AUSTRIA) AG

Einzelhandelsgewerbe mit einfachen Straßenkarten unter Ausschluß jeder dem konzessionierten Buchhandel vorbehaltenen Tätigkeit

Pächter: Berthold Straßer

Parz. 179/2 und 172 EZ. 54 KG. Jägerberg an der Arbeiterstraße

Johanna Wurm Kleingarage

Haratzmüller-
straße 24Georg und
Karoline
Langbauer

Aufstockung

Hochstraße 17 a

Hubert und
Gertrude Mayr

Geräteschuppen

Waldweg 9

AUFLÖSUNG DES PACTVERHÄLTNISSES

KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE FÜR OÖ.
Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Buffet

Pächter: Johann Zöchling

Franz und Rosa
WimmerAufstockung des
Windfangvorbaues,
Einbau eines
Wohnraumes

Trollmannstraße 7

Leopold
Sammwald

Kleingarage

Stadtplatz 17

WANDERGEWERBEbewILLIGUNG

JOHANN GRÜN WALD

Wandergewerbebewilligung zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen

Alfred-Klar-Straße 21

verlängert bis 1. 8. 1968

Janker Maria
und Karl
NemethUmbau für KFZ-
GaragierzweckeHaratzmüller-
straße 122Hubert
Badhofer

Kleingarage

Haratzmüller-
straße 84Steyr-Daimler-
Puch AGWohnhausanlage
mit 3 Stiegen-
häusern, 4 Wohn-
geschoße mit 24
Wohneinheiten,
sowie 24 Einbau-
garagen im Unter-
geschoßGrst. 1618, KG
Steyr**Baupolizei**

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1966

Karl Holzapfel Kleingarage und
Adaptierungsar-
beiten Ufergasse 5
SteyrMaria Zubau für Wohn-
zwecke Reindlgutstraße 15
FallnerFranz Adaptierungsar-
beiten Gablerstraße 11
HelmreichMartha Lukes Umbau und
Adaptierungsar-
beiten Gleinkerhaupt-
straße 16Berthold und
Rosa Angerer Aufstellung eines
GewächshausesOberer Schiffweg
18Ing. Franz
Weiss EinfriedungGrst. 1266/27 KG
SteyrMagdalena
Kühhas EinfriedungGP. 518 KG.
Gleink**Wieder ein Leistungsbeweis unseres Hauses**

Das nebenan abgebildete komplette Wohnzimmer, bestehend aus:

1 Wohnzimmerschrank

220 cm, mit Lichtband und Spiegelbar in Nuß furniert

1 Drehkreuzgarnitur

(1 Bettcouch, 2 Fauteuils), Seitenteile in Skai

1 Couchtisch Resopalplatte**1 Wohnzimmerteppich** Haarboucle

Wahlweise mit einem Schrank von 185 cm Breite, das komplette Wohnzimmer nur S 10680.--

Trotz dieses einmaligen Preises bis 12 Monate zinsfreie Teilzahlung. Barzahlungsrabatt. Kredite bis 36 Monatsraten.

MÖBEL**STEINMASSL,****STEYR**zum Preise von
nur S 11800.--



FRANZ

Maiwöger

REIFENHANDEL UND VULKANISIERBETRIEB

ST E Y R, Haratzmüllerstraße 33
Tel. 2656

Siegfried und Erna Frambach	Aufstellung eines Gartenhauses	Grst. 845 Gleink	KG	Paul Schlüsselmayr	Aufstockung des Wohn- und Ge- schäftshauses	Johannesgasse 27
Franz und Anna Klinger	Aufstockung des Wohntraktes	Friedhofstraße	7	Ennskraftwerke AG	Einfriedung	Posthofstraße 16
Leopold Hennerbichler	Kleingarage	Neustiftgasse	11	Michael Intscher	Kleingarage	Seitenstettner- straße 10
Robert und Emilie Halbmayer	Kleingarage	Kellaugasse	1	Herbert und Maria Reisinger	Errichtung eines Zweifamilien- wohnhauses	Grst. 570/2 KG Gleink und 280 / 14 KG Stein
Alois und Karo- line Holzinger	Kleingarage, Anord- nung einer Aufgangs- stiege	Bründlplatz	6 a	Fa. Brüder Eckelt & Co OHG Steyr	Errichtung von Bürräumen	Fischhubweg 14

Magistrat Steyr
Baupolizei

Steyr, den 30. Juli 1966

MITTEILUNG

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in der Kat. Gem. Steyr, Jägerberg, Stein, wurden im Juli 1966 folgende Haus- und Konskriptionsnummern bescheidmäßig vergeben:

Eigentümer bzw. Siedler:	Straße:	Grdf.:	Konskr. Nummer:	KG.:
Hans Hackl	Laichbergweg 1 g	1455/5	2800	<u>r. d. St.</u> Steyr
Josef Oberndorfer	L. Werndlstraße 11	324/1	2801	Steyr
Arthur Holzmüller	Rosenstraße 20 a	900/23	2802	<u>l. d. St.</u> Jägerberg
August und Anna Matzenberger	Arnholmweg 2	280/3	1665	Stein
Karl und Hermine Wimmer	Feldstraße 2 d	1838/7	1666	Steyr

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTL EITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTL EITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER.
DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677



DAS BILD ZEIGT DEN KINDERGARTEN "WEHRGRABEN" KNAPP VOR
SEINER FERTIGSTELLUNG